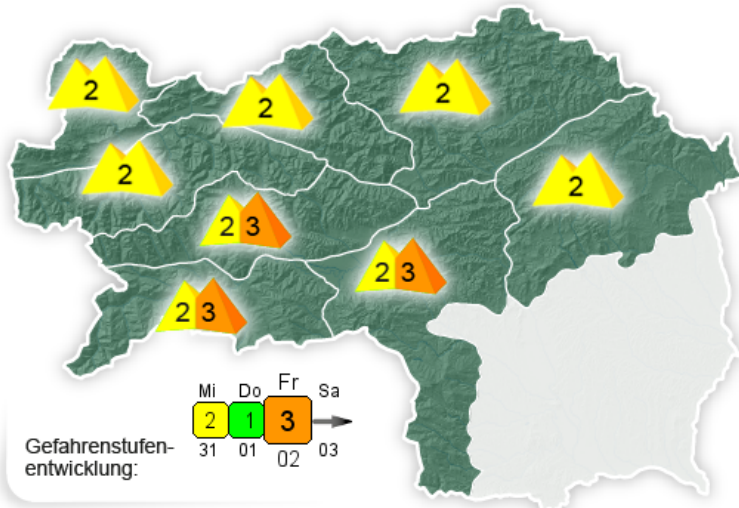




# Lawinenprognosebericht

des LWD Steiermark für Freitag, den 02.02.2018  
(herausgegeben: Donnerstag, 01.02.2018, 17:16 Uhr)



- Regionen:
- R1 Nordstau-gebiet:**
    - a) Nordalpen West
    - b) Nordalpen Mitte
    - c) Nordalpen Ost
    - d) Niedere Tauern Nord
  - R2 Übergangsregion und Südliche Gebirgsgruppen:**
    - e) Niedere Tauern Süd
    - f) Steirisches Randgebirge Ost
    - g) Steirisches Randgebirge West
    - h) Gurk- und Seetaler Alpen



**WAS?**  
sind die Hauptprobleme



**WO?**  
liegen diese Probleme



**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



**WARUM?**  
bestehen die Probleme



## Neuschnee bei vorerst windschwachen Verhältnissen führt stellenweise zu einem Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf.

### Gefahrenbeurteilung

Mit anhaltendem Schneefall steigt die Lawinengefahr in den südlichen Niedereen Tauern, den Gurk- und Seetaler Alpen sowie dem westlichen Randgebirge im Tagesverlauf von mäßig auf erheblich an, in den restlichen Regionen wird sie mit mäßig bewertet. Der Neuschnee fällt größtenteils unter schwachem Windeinfluss, womit die Gefahr von spontanen Lockerschneelawinen aus steilem Gelände vorherrscht. Störanfälliger Triebschnee bildet sich nur lokal in exponierten Kammlagen aus. In steilen, schattseitigen Hochlagen besteht zudem weiterhin ein Altschneeproblem das zu einer Schneebrettauslösung durch einen Alpinisten führen kann.

### Schneedeckenaufbau

Auf einer größtenteils verharschten, schattseitig teils lockeren Altschneedecke lagert sich bis Freitagabend im gesamten Bergland Neuschnee ab, am meisten im Südwesten (bis zu 40cm), am wenigsten in den Nordalpen (bis zu 20cm). Aufgrund der verbreitet windschwachen Verhältnisse bleibt der Neuschnee meist locker, nur in exponierten Hochlagen entstehen unter Windeinfluss kleinräumig frische Triebschneezonen. Die Altschneedecke ist größtenteils ausreichend gesetzt und recht stabil, nur in schattseitigen Hochlagen existieren weiterhin Schwachschichten. Zum einen oberflächennahe in Form einer weicherer Schicht, die von einer härteren Auflage überdeckt wird, zum anderen kantig aufgebaute Kristalle zwischen bestehenden Krusten.

### Wetter

In der Nacht auf Freitag wird es zunehmend winterlich. In der Obersteiermark beginnt es leicht bis mäßig, von den südlichen Niedereen Tauern über die Gurk- und Seetaler Alpen bis zur Koralm durchaus kräftig zu schneien. Am Vormittag schneit es verbreitet, südlich der Tauern bis Mittag stark. Am wenigsten Neuschnee wird in den Nordalpen erwartet. Der Wind dreht auf Nordwest bis Nord und bleibt schwach bis mäßig. Die Temperaturen gehen zurück und liegen in 1500m um -5 Grad, in 2000m um -8 Grad.

### Tendenz

Am Samstag lassen die Schneefälle zwar nach, stürmischer Nordwestwind führt jedoch zu einem ausgeprägten Triebschneeproblem und somit zu einem markanten Anstieg der Schneebrettgefahr.

Der nächste Prognosebericht wird Freitag bis etwa 18:00 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten und nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

